

Rathauschau

Freitag, 24. Juni 2011

Ausgabe 118 muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Te	erminhinweise	2
В	ürgerangelegenheiten	3
Meldungen		3
>	Glückwünsche für Gerd Peter zum 65. Geburtstag	3
>	Unterhaltsarbeiten im Bereich der Floßlände	4
>	Lesung "Vergittertes Fenster" in der Monacensia	4
>	Bauzentrum München: Experte erklärt Energieeinsparverordnung	5
>	Vortrag "Stromverbrauch auf dem Prüfstand"	5
>	Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche	6
В	austellen aktuell	
Α	Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	

Terminhinweise

Wiederholung

Samstag, 25. Juni, 19 Uhr, Marstallplatz, Pavillon 21

Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte beim Galaempfang zur UniCredit-Festspiel-Nacht 2011. Das Programm für die Öffentlichkeit findet ab 20 Uhr im HVB-Forum und in den Fünf Höfen statt.

Wiederholung

Sonntag, 26. Juni, 17 Uhr, Odeonsplatz

Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zum Griechisch-Bayerischen Kulturtag 2011 der griechisch-orthodoxen Metropolie von Deutschland Vikariat in Bayern.

Dienstag, 28. Juni, 10.30 Uhr, Referat für Bildung und Sport, Bayerstraße 28, Raum 039 (Erdgeschoss)

Pressekonferenz zum Münchner Sportfestival, das am 3. Juli auf dem Königsplatz stattfindet. Stadträtin Verena Dietl (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters. Das Sportfestival wird vom Referat für Bildung und Sport mit Unterstützung der Burda Sports Group GmbH veranstaltet. In Vertretung der Kooperations- und Sponsoringpartner nehmen an der Pressekonferenz teil: Gunnar Findeiß, Senior Consultant bei der Burdas Sports Group, Marion Danneboom, Leiterin PR und Unternehmenskommunikation BayWa AG, Dr. Wolfgang Wabel, Leiter Ressort Spitzenbergsport beim Deutschen Alpenverein, Bernd Ratzke und Stefan Löbbert von der HypoVereinsBank/UniCredit, Florian Sosna, Leiter Sponsoring und Events bei der Brauerei Erdinger Weißbräu, sowie Jan Kaeding, Vertriebsleitung Gibbon Slacklines. Die Moderation übernimmt Uli Florl von Radio Arabella.

Dienstag, 28. Juni, 11.30 Uhr, Rathaus, Grütznerstube

Bürgermeisterin Christine Strobl und Kommunalreferentin Gabriele Friderich stellen das Strategiekonzept zum zukünftigen Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen in München vor.

Das Kommunalreferat verwaltet, betreibt und unterhält aktuell 70 öffentliche Bedürfnisanstalten, 56 davon im Bereich von U-Bahnanlagen. Für Betrieb und Unterhalt dieser Anlagen sind im Haushalt des Referates jährlich 1,2 Millionen Euro vorgehalten. Dennoch gehen jedes Jahr unzählige Beschwerden bei der Stadtverwaltung über den Zustand der öffentlichen WC-Anlagen ein, weil sich mit diesem finanziellen Aufwand kein zufriedenstellender Zustand der Anlagen erreichen und erhalten lässt.

Das Kommunalreferat hat deshalb ein Strategiekonzept entwickelt, das diesem Problem entgegenwirken soll. Wegen des großen öffentlichen Interesses an diesem Thema wird das Strategiekonzept noch vor der Behandlung im Kommunalausschuss am 7. Juli im Rahmen eines Pressetermins der Presse vorgestellt.

Mittwoch, 29. Juni, 12.30 Uhr, Grütznerstube im Rathaus

Bilanzpressekonferenz der GEWOFAG mit Oberbürgermeister Christian Ude als Aufsichtsratsvorsitzendem und Gordona Sommer, Geschäftsführerin der GEWOFAG Holding GmbH.

Bürgerangelegenheiten

Freitag, 1. Juli, 14 bis 15 Uhr

Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Glückwünsche für Gerd Peter zum 65. Geburtstag

(24.6.2011) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Gerd Peter zum bevorstehenden 65. Geburtstag: "Normalerweise würde ich Dir nun gleichzeitig auch die besten Wünsche für den Ruhestand übermitteln, aber Du hast Dich ja entschieden, noch zwei Jahre anzuhängen und Deine ganze Kraft und Energie weiter in "Dein" Unternehmen zu investieren. Nach Stationen in verschiedenen Referaten, bei der SPD-Stadtratsfraktion und im Büro des Oberbürgermeisters hast Du ab 1994 Deine Lebensaufgabe mit der Führung der Münchenstift GmbH gefunden. Diese städtische Gesellschaft, die ab 1996 den Betrieb der städtischen und stiftungseigenen Altenheime übernahm, hat nun ihrerseits in diesem Jahr mit einer sehr stimmungsvollen Feier im Jüdischen Zentrum ihr 15-jähriges Bestehen gefeiert.

Die Münchenstift GmbH sichert die Zukunft der städtischen Altenhilfe, erhält der Landeshauptstadt München als Alleingesellschafterin die Gestaltungsmöglichkeiten einer qualitätsvollen und bedarfsgerechten Pflege und ermöglicht die Umsetzung des äußerst umfassenden Bauprogramms mit einem Ausgabevolumen von 228 Millionen Euro, das 1998 begonnen wur-

de und mit der Wiedereröffnung des Münchner Bürgerheimes Ende 2013 endet.

Dass sich diese städtische Gesellschaft so gut am Markt etabliert hat und einer der anerkanntesten Träger von Alteneinrichtungen in der ganzen Bundesrepublik Deutschland ist, ist auch Dein Verdienst.

Du führst mit Deinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die gute Tradition der städtischen Altenhilfe fort und machst die Münchenstift GmbH zu einer verlässlichen Partnerin für die älteren Münchner Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige.

Mit höchstem persönlichen Einsatz, großer Leidenschaft, harter Verhandlungsführung – dies ist auch für die Gesellschafterin nicht immer leicht – und einer klaren Zukunftsvision hast Du die Münchenstift GmbH zu dem gemacht, was sie heute ist: Ein blühendes Unternehmen kommunaler Daseinsvorsorge für die Münchnerinnen und Münchner, auf das die Landeshauptstadt München stolz sein kann.

So wünsche ich Dir, dass Du die kommenden Jahre Deiner Berufstätigkeit weiter mit Elan und bei bester Gesundheit ausfüllen und Deine Ziele für die Münchenstift GmbH noch weiter umsetzen kannst. Ich danke Dir für die 45 Jahre Tätigkeit bei der Landeshauptstadt München recht herzlich und wünsche Dir Gesundheit und Glück."

Unterhaltsarbeiten im Bereich der Floßlände

(24.6.2011) Wegen Unterhaltsarbeiten am Bohlenbelag an der Einfahrt zur Floßlände ist seit 22. Juni vorübergehend kein Surfbetrieb möglich. Das Baureferat (Ingenieurbau) hat die Interessengemeinschaft Surfen in München (IGSM) hierüber bereits informiert. Zusätzlich wurden vor Ort Hinweisschilder aufgestellt. Wegen des Floßbetriebs an diesem Wochenende beginnen die Arbeiten am Bohlenbelag kommenden Montag.

Lesung "Vergittertes Fenster" in der Monacensia

(24.6.2011) Am Montag, 27. Juni, 19 Uhr, liest der Schauspieler Marc Benjamin im städtischen Literaturarchiv Monacensia, Maria-Theresia-Straße 23, aus der Erzählung "Vergittertes Fenster" von Klaus Mann über König Ludwig II. "Sie waren ein Dichter, ein Soldat, der einzige König in diesem Jahrhundert, in dem Könige sich so klein machen", schrieb der französische Dichter Verlaine über Ludwig II., den Liebling vieler Künstler. Auch Klaus Mann, der älteste Sohn von Thomas und Katia Mann, beschäftigte sich mit dem bayerischen Märchenkönig. In seiner Novelle "Vergittertes Fenster", die 1937 im Amsterdamer Querido Verlag erschien, beleuchtet Klaus Mann das tragische Schicksal des bayerischen Monarchen von seinem Ende her, als er 1886 von den Ärzten entmündigt in Schloß Berg am

Starnberger See in einem Zimmer mit vergitterten Fenstern gefangen gehalten wird. "Angelangt an jener Stelle, wo es ganz und gar nicht mehr weiter geht", versinkt Ludwig II. in Erinnerungen und geht schließlich in den Freitod. In seiner Erzählung äußert sich Klaus Mann dabei über einige Bereiche des Lebens, die an Brisanz und Aktualität wenig verloren haben. "Vergittertes Fenster" ist eine Veranstaltung der Monacensia zum 125. Todestag von König Ludwig II. von Bayern, der am 13. Juni 1886 unter mysteriösen Umständen im Starnberger See ertrunken ist. Antonio Pellegrino, Literaturkritiker beim Bayerischen Rundfunk, führt durch den Abend. Karten zum Preis von 5 Euro sind ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Veranstalter sind die Monacensia und der Bayerischer Rundfunk, Bayern 2. Weitere Veranstaltungstermine der Monacensia und allgemeine Informationen unter: www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia.

Bauzentrum München: Experte erklärt Energieeinsparverordnung (24.6.2011) Die aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) und die damit verbundenen wichtigsten Anforderungen für Alt- und Neubauten erläutert Energieberater Werner Knöbl am Dienstag, 28. Juni, bei einem Vortrag, der um 18 Uhr beginnt, im Bauzentrum München. Der Eintritt ist kostenlos.

Mit der am 1. Oktober 2009 in Kraft getretenen Energieeinsparverordnung (EnEv) sind die energetischen Anforderungen für Neubauten um 30 Prozent verschärft worden. Aber auch bei der Sanierung setzt die Verordnung neue Maßstäbe: So wurden beispielsweise einheitliche Bußgeldvorschriften eingeführt. In seinem Vortrag wird Werner Knöbl die neuen und erforderlichen energetischen Standards erklären. Dazu zählen: Der Energieausweis nach der Sanierung oder die Verpflichtung, ein Lüftungskonzept auszuarbeiten.

Das Bauzentrum München befindet sich in der Messestadt Riem an der Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Gehminuten; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum. Internet: www.muenchen.de/bauzentrum, E-Mail: bauzentrum.rgu @muenchen.de; Telefon: 54 63 66-0.

Vortrag "Stromverbrauch auf dem Prüfstand"

(24.6.2011) Stromsparen dient der Umwelt und lohnt sich auch finanziell – wie im Haushalt mit einfachen Mitteln der Stromverbrauch reduziert werden kann, zeigt Norbert Endres am Mittwoch, 29. Juni, bei seinem Vortrag im Bauzentrum München. Der staatlich geprüfte Umweltschutztechniker

gibt dabei clevere Tipps, wie beispielsweise der Stromverbrauch halbiert werden kann, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten. So genannte Stromfresser, sparsame Haushaltsgeräte und Energiesparlampen werden bei dem Vortrag ebenfalls Thema sein. Das Angebot ist kostenlos. Beginn: 18 Uhr.

Das Bauzentrum München befindet sich in der Messestadt Riem an der Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Gehminuten; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: www.muenchen.de/bauzentrum, E-Mail: bauzentrum. rgu@muenchen.de; Telefon: 54 63 66-0.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche Dienstag, 28. Juni

9.00 Uhr Sozialausschuss/Ausschuss für Arbeit und Wirt-

schaft/Verwaltungs- und Personalausschuss -

Großer Sitzungssaal

im Anschluss Sozialausschuss/Ausschuss für Arbeit und

Wirtschaft/Kinder- und Jugendhilfeausschuss -

Großer Sitzungssaal

im Anschluss Kinder- und Jugendhilfe-/Sozialausschuss -

Großer Sitzungssaal

im Anschluss Ausschuss für Bildung und Sport/Kinder- und

Jugendhilfeausschuss - Großer Sitzungssaal

im Anschluss Kinder- und Jugendhilfeausschuss -

Großer Sitzungssaal

14.00 Uhr Umweltschutzausschuss – Kleiner Sitzungssaal

Mittwoch, 29. Juni

9.30 Uhr Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung –

Großer Sitzungssaal

14.30 Uhr Ausschuss für Bildung und Sport -

Kleiner Sitzungssaal

Donnerstag, 30. Juni

9.00 Uhr Verwaltungs- und Personal-/Kreisverwaltungs-/

Sozial-/Gesundheitsausschuss -

Großer Sitzungssaal

im Anschluss Sozialausschuss - Großer Sitzungssaal





Baustellen

Freitag, 24. Juni 2011

Sonnenstraße / Sendlinger-Tor-Platz (Altstadt)

Die Stadtwerke führen im Bereich der Gleisüberfahrt am Sendlinger Tor-Platz Unterhaltsarbeiten an den Fahrbahnflächen durch. Die Arbeiten erfolgen in zwei aufeinander folgenden Bauphasen, in denen jeweils nur zwei von vier Fahrspuren frei bleiben.

Von 27. Juni bis 2. Juli 2011

sind die beiden rechten Fahrspuren gesperrt. Dadurch verkürzen sich die beiden Abbiegespuren vor der Ampelanalge zur Lindwurmstraße.

Von 4. bis 7. Juli 2011

sind die beiden linken Fahrspuren gesperrt. Dadurch verkürzen sich die beiden Geradeausspuren vor der Ampelanalge in Richtung Blumenstraße.

Müllerstraße (Altstadt / Isarvorstadt)

Die Stadtwerke erneuern zwischen Thalkirchner Straße und Hans-Sachs-Straße die Trambahngleise.

Von 27. Juni bis 31. Juli 2011

ist in der Müllerstraße eine Einbahnregelung Richtung Fraunhoferstraße eingerichtet. In der Pestalozzistraße ist zwischen Blumenstraße und Müllerstraße eine Einbahnregelung Richtung Süden eingerichtet.

Fraunhoferstraße (Isarvorstadt)

Die Stadtwerke führen Unterhaltsarbeiten an den Fahrbahnflächen im Gleisbereich durch. Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise in mehreren Bauphasen.

Von 28. Juni bis 29. Juli 2011

bleibt im Zuge der Fraunhoferstraße pro Richtung je eine Fahrspur frei. Die Fahrspuren werden, dem Baufortschritt folgend, seitlich verschwenkt. Voraussichtlich ab 14. Juli 2011 ist die Überfahrt im Zuge der Klenzestraße nicht möglich. Die Parkplätze an den Fahrbahnrändern entfallen, dem Baufortschritt folgend, abschnittsweise.

Ohlmüllerstraße / Am Nockherberg (Au)

Das Baureferat führt zwischen Falkenstraße und Hiendlmayrstraße eine Fahrbahnsanierung durch.

Von 28. Juni bis Mitte Juli 2011

bleibt pro Richtung je eine Fahrspur frei. Die freien Fahrspuren werden, dem Baufortschritt folgend, unter Nutzung des Gleisplanums seitlich verschwenkt.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter http://www.muenchen.de/baustellen

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 24. Juni 2011

Dachschaden an der Münchner Freiheit

Anfrage Stadträte Hans Podiuk und Mario Schmidbauer (CSU)

Kombi-Tickets (Eintritt und ÖPNV-Ticket) sichern und weiterentwickeln

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher und Sabine Nallinger (Bündnis 90/Die Grünen)

Wirklich keimfrei planschen in der Isar?

Anfrage Stadtrat Tobias Ruff (ÖDP)

Hans Podiuk

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANFRAGE 24.06.2011

Dachschaden an der Münchner Freiheit

Das Blechdach des Tram- und Busbahnhofes an der Münchner Freiheit weist bereits zum wiederholten Male Schäden auf. Nachdem im Jahre 2010 noch die Herstellerfirma in Regress genommen werden konnte, ist dies in diesem und in den Folgejahren fraglich.

Wir fragen daher:

- 1. Wie groß ist der Schaden am Dach?
 - a) Wie groß ist der finanzielle Schaden?
 - b) Kann das Dach instand gesetzt werden?
 - c) Welche Gefahr geht für die Kunden vom Dach aus?
- 2. Auf welche Ursache sind die Schäden zurückzuführen?
- 3. Wer trägt die Kosten einer weiteren Sanierung?
- 4. Wer ist für die Schäden verantwortlich und welche Konsequenzen wurden gezogen?
- 5. Wie wird sichergestellt, dass letztlich nicht die MVG-Kunden diesen Pfusch mit erhöhten Beförderungsentgelten bezahlen?

gez. Hans Podiuk Stadtrat gez. Mario Schmidbauer Stadtrat



Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus

Antrag

München, den 22.06.2011

Kombi-Tickets (Eintritt und ÖPNV-Ticket) sichern und weiterentwickeln

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1.) Die Verwaltung berichtet dem Stadtrat über den aktuellen Sachstand zum Kombi-Ticket.
- 2.) Die Verwaltung berichtet dem Stadtrat, wie sich Eintrittspreise der Messe München nach dem Wegfall der kostenfreien Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel entwickelt haben.
- 3.) Die Vertreter der LH München in den Gremien von Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, welche publikumswirksame Veranstaltungen anbieten, werden aufgefordert, sich aktiv für den Erhalt bzw. die (Wieder-)Einführung des Kombi-Tickets einzusetzen.
- 4.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Nutzungs- und Mietverträge für publikumswirksame Veranstaltungen im eigenen Wirkungskreis, einschließlich der städtischen Tochtergesellschaften wie beispielsweise auch der "Olympiapark München GmbH" und der "Deutsches Theater München Betriebs GmbH", dahingehend zu überarbeiten, dass die Fahrpreise für öffentlichen Verkehrsmittel grundsätzlich in einem Kombi-Ticket eingepreist werden.
- 5.) Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Verkehrsgesellschaften ein Konzept zu erstellen, um das Kombi-Ticket auch für einen weiteren Kreis von Veranstaltern (wieder) attraktiv zu machen.

Begründung:

"Bitte beachten Sie, dass die Tickets für die Veranstaltungen der Messe München ab 1. Januar 2011 nicht mehr zur kostenfreien Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel berechtigen. Besucher und Aussteller der Messe München, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel nutzen, müssen sich künftig vor Fahrtantritt auf eigene Kosten eine Fahrkarte kaufen."

Mit diesem Hinweis beendet ein weiterer Großveranstalter die Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen im MVV. Dies ist insbesondere ärgerlich, da die erforderliche U-Bahn-Erschließung der Messe München, an der die LH München zudem mit 49,9% beteiligt ist, von der öffentlichen Hand gezahlt worden ist und die SWM/MVG auch für deren Unterhalt aufkommt. Ähnliches gilt auch für die U-Bahn-Erschließung der Allianz-Arena.

Dabei könnte das Kombi-Ticket für alle Beteiligten eine Win-win Situation darstellen. Der Besucher kann mit der Eintrittskarte - ohne sich um Tarifzonen kümmern zu müssen - entspannt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Fußball, zur Messe, ins Konzert oder Theater fahren; die Veranstalter zeigen sich kundenfreundlich und müssen weniger Parkplätze vorhalten; die Verkehrsunternehmen haben ggf. abschätzbare Einnahmen zur Deckung der Kosten von Großveranstaltungen und die MünchnerInnen freuen sich über weniger Lärm und eine bessere Luft.

Die Einpreisung des Fahrpreises auf das Ticket ist zudem verhältnismäßig, da der Anteil der Fahrkarte am Gesamtpreis

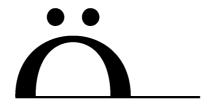
- im Verhältnis zu den Eintrittspreisen, insbesondere bei Konzerten und Fachmessen, gering ist
- im Vergleich zu den Hotelzuschlägen während der großen Messen nicht spürbar ist
- nicht höher ausfällt als die Differenz eines Onlinetickets zum Ticket an der Abendkasse bzw. der diversen Bearbeitungsgebühren, die beim Kauf von Eintrittskarten anfallen.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher Sabine Nallinger

Stadtrat Stadträtin



Politik, die aufgeht. ödp.

ödp. Tobias Ruff, Marienplatz 8, Zi. 174, 80331 München

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus, Marienplatz 8 80331 München

23. Juni 2011

Anfrage

Wirklich keimfrei planschen in der Isar?

Seit dem Auftreten von besonders aggressiven Ehec- Keimen in Deutschland wird immer wieder diskutiert, ob eine Ansteckungsgefahr beim Baden in Flüssen und Seen besteht. Selbstverständlich soll keiner Panikmache das Wort geredet werden; man kann bei dem Thema "Ehec in Badegewässern" aber den Eindruck gewinnen, dass die Behörden, darunter das Referat für Gesundheit und Umwelt, entweder relativ ahnungslos sind, oder aber gezielt desinformieren*.

Keimbelastungen in der Isar stammen im wesentlichen nicht von landwirtschaftlichen Flächen; um solche zu finden, muss man an der Isar und ihren Seitengewässern sehr weit flussauf fahren. Auch der Beitrag der Oberliegergemeinden, ob mit oder ohne UV- Bestrahlung in deren Kläranlagen, ist schon allein aufgrund deren Größe und Entfernung zu München relativ gering. Keime in der Isar und den Bächen im Englischen Garten stammen überwiegend aus der Einleitung von ungeklärtem Abwasser in München. Besonders prekär sind diese Einleitungen, da sie in München nach wie vor nicht den Regeln der Technik entsprechen. Zu diesen Einleitungen kommt es bei sog. Mischwasserentlastungen während Starkregenereignissen. Sie dürften bei der momentanen Wetterlage also nahezu täglich stattfinden.

Ich frage Sie deshalb:

- 1. Zu wie vielen Abwassereinleitungen (Mischwasserentlastungen) kam es in München dieses Jahr und seit dem Auftreten der neuartigen Ehec-Keime? Ich bitte Sie darum, die Einleitungen möglichst getrennt nach Einleitungsstelle aufzuführen.
- 2. Wurde das Wasser in der Isar und den Stadtbächen aktuell untersucht? Wo wurden die Proben entnommen? Wurde dabei auch auf den neuartigen Ehec-Erreger getestet. Wenn ja, welche Keime wurden festgestellt? Wie hoch waren die Keimbelastungen?

Tobias Ruff Stadtrat

> Ökologisch-Demokratische Partei im Münchner Rathaus Dipl.-Forstingenieur Tobias Ruff, Stadtrat Rathaus, Marienplatz 8, Zimmer 174 D-80331 München Telefon 0 89 / 12 30 55 87 t.ruff@oedp-muenchen.de www.oedp-muenchen.de